

Hier spricht das Turmmännchen

Grüß Gott, Ihr Lieben!

Die „erhabene Lage des Hügels – eine schöne und angemessene Stelle“. Das dachten schon die Römer und bauten sich ein Badehaus nahe der Furt über den Main.

Später fanden die dafür verwendeten Steine und Ziegel Verwendung beim Bau der Laurentiuskapelle und des Maintorturms und schließlich beim Bau des städtischen Schulhauses, das Anfang der 50er Jahre des vergangenen Jahrhunderts nach Hans Memling benannt wurde.

Mit der Nutzung als Pausenhof für die Mädchen und für die Grundschüler geriet die frühere Bezeichnung in Vergessenheit. Jahrhundertelang war der Platz geprägt von der Laurentiuskapelle. Jahrhundertelang nutzte die Abtei den Platz als Friedhof für die hier verstorbenen Mönche.

Dort liegt zum Beispiel der berühmte Pater Joseph Fuchs, der Verfasser der rö-

mischen Geschichte von Mainz, begraben.

Nach der Auflösung der Abtei gelangte das Gelände in den Besitz der Stadtgemeinde. Es folgten der Abbruch der Kapelle und des Maintorturms sowie der Bau der Schule, die Beseitigung der Grabstätten und 1873 die Anpflanzung von Platanen.

G. Bindernagel vermerkte 1840 auf seiner Risszeichnung der römischen Funde: „Laurentius-Kirchhof“. J. W. Chr. Steiner ergänzte dies in seiner Schrift mit „Laurentiuscapellenhof, vulgo Kapellhof“.

Wie beim Oberthorplatz vor der evangelischen Kirche fand diese Bezeichnung leider keine Aufnahme in die viel später erstellte amtliche Liste der städtischen Straßen und Plätze. Warum also dem Platz am Hans-Memling-Haus einen neuen Namen geben? Historisch verbürgt und eine Erinnerung an Jahrhunderte der Stadtgeschichte ist der Bezug zur Laurentiuskapelle.



Natürlich ist Euer Turmmännchen froh darüber, dass der berühmte Seligenstädter Maler nicht vergessen wird. Und schon einmal hat es vorgeschlagen, am wahrscheinlichen Geburtshaus Hans Memlings, dem Haus Stern, eine Erinnerungsplakette anzubringen.

Zur Probe hing sie vor wenigen Jahren schon einmal. Ob es zwischenzeitlich eine Einigung mit dem Denkmalschutz gegeben hat?

Herzlichst

Euer Turmmännchen

Heimatblättchen
15.6.2022